

## Niederschrift

Nr. 01/2020

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde

am 16. Januar 2020

Verhandelt: Donnerstag, den 16. Januar 2020

1. Vorsitzender: Bürgermeister Martin Benz

2. Gemeinderäte:

Bachmann, Matthias	Hupfer, Christian	Sutter, Liesa
Brädler, Christian	Jungmann, Ute	Wagner, Richard
Drayer, Roswitha	Maier, Elmar	Zimmermann, Heiko
Gabrin, Ulrike	Schanz, Peter	
Hecht, Uwe	Sutter Dr., Franz (20.40 Uhr)	

3. Beamte, Angestellte usw.: Verw.-Ang. Daudey  
Hauptamtsleiterin Tanja Würz

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Verhandlung durch Ladung vom 08.01.2020 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;

Zeit, Ort und Tagesordnungspunkt für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 08.01.2020 ortsüblich bekannt gegeben worden sind.

Das Kollegium beschlussfähig ist, weil 14 Mitglieder anwesend sind.

Es fehlten als beurlaubt:

- Burkhard, Christian -

nicht beurlaubt, oder aus anderen Gründen:

- keine -

Als Urkundspersonen wurden ernannt:

- Brädler, Christian -

- Zimmermann, Heiko -

Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingetreten, und folgendes beschlossen:

## TAGESORDNUNG

### 1. Frageviertelstunde für Bürger

#### 2. Einvernehmen zu Bauanträgen

a) Information zum Bauantrag im Kennnissgabeverfahren des Herrn Alexander Sperhake, Am Wäldle 24, 79801 Hohentengen a.H. auf Wohnhauserweiterung und Neubau einer Garage auf dem Grundstück, Flst.-Nr. 4091, Am Wäldle 24, Gemarkung Hohentengen

Bei Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist Gemeinderat Peter Schanz als Planer des Bauvorhabens befangen und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Das Bauvorhaben liegt innerhalb des Bebauungsplangebietes „Äußere Auen II“ und entspricht den Bebauungsvorschriften.

Der Gemeinderat nimmt einstimmig (12 Ja-Stimmen) den Bauantrag zur Kenntnis.

b) Beschlussfassung über den Bauantrag im vereinfachten Verfahren des Herrn Armin Probst, Langgasse 4, 79801 Hohentengen a.H., OT Herdern auf Einbau von zwei Dachgaupen auf dem Grundstück, Flst.-Nr. 3323, Langgasse 4, Gemarkung Hohentengen, OT Herdern

Bei Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist Gemeinderat Matthias Bachmann als Planer des Bauvorhabens befangen und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Das Bauvorhaben liegt innerhalb des Ortsetters. Besondere Bebauungsvorschriften bestehen hier nicht.

Der Gemeinderat befürwortet einstimmig (12 Ja-Stimmen) den Bauantrag im vereinfachten Verfahren.

c) Beschlussfassung über den Bauantrag im vereinfachten Verfahren der Eheleute Eva und Andreas Bayer, Schaffhauser Str. 15, 79801 Hohentengen a.H., OT Günzgen auf Neubau eines Wohnhauses auf dem Grundstück, Flst.-Nr. 2132, Rossweid 6, Gemarkung Stetten, OT Günzgen

Bei Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist Gemeinderat Matthias Bachmann als Planer des Bauvorhabens befangen und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Das Bauvorhaben liegt innerhalb des Bebauungsplangebietes „Im Winkel“ und entspricht den Bebauungsvorschriften.

Der Gemeinderat befürwortet einstimmig (12 Ja-Stimmen) den Bauantrag im vereinfachten Verfahren.

### **3. Gemeinschaftsschule Rheintal:** **Bericht zur Schulsozialarbeit**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Frau Natasha Rombach-Döring, Schulsozialarbeiterin der Gemeinschaftsschule Rheintal.

Im Laufe dieses Tagesordnungspunktes ist Gemeinderat Dr. Franz Sutter ebenfalls anwesend.

Frau Rombach-Döring berichtet einleitend, dass sie bereits das sechste Jahr an der Gemeinschaftsschule Rheintal als Schulsozialarbeiterin tätig ist und bedankt sich bei der Gemeinde, dass diese die IN VIA e.V., bei der sie beschäftigt ist, als Träger eingesetzt hat. Im Landkreis Waldshut sind 40 Schulsozialarbeiter/innen beschäftigt.

Frau Rombach-Döring berichtet über die Schulsozialarbeit an der Gemeinschaftsschule Rheintal im Schuljahr 2018/2019.

Dem Gemeinderat ging mit der Einladung zu dieser Sitzung der Bericht von IN VIA e.V. über die Schulsozialarbeit zu.

Anhand einer Power-Point-Präsentation stellt Frau Rombach-Döring zunächst das Leistungsspektrum einer Schulsozialarbeit, das aus fünf Säulen besteht, wie folgt vor und geht auf die einzelnen Säulen ein:

- Individuelle Hilfen
- Soziales Lernen
- Indikative und präventive Angebote
- Schulentwicklung
- Vernetzung.

Weiterhin gibt sie Einblicke in ihren Arbeitsalltag und stellt einen Wochenplan vor. Da sie sowohl am Standort Hohentengen als auch am Standort Rheinheim tätig ist und außerdem noch Auswärtstermine hat, wurde der Wochenplan dementsprechend farblich markiert. Der Wochenplan beinhaltet alle fünf Säulen des Leistungsspektrums.

Im Anschluss stellt sie das speziell für die GMS Rheintal entwickelte „Sozialcurriculum“ vor, an dem neben ihr drei Lehrer/innen, davon zwei aus dem Schulleitungsteam, mitarbeiten. Für alle Klassenstufen (1-10) wurden Schwerpunktthemen festgelegt, die über das gesamte Schuljahr und fächerübergreifend bearbeitet werden.

Weiterhin berichtet sie über ihre Qualifikation/Weiterbildung und stellt die Situationsanalyse der fünf Säulen des Leistungsspektrums vor. Hier berichtet sie, dass die individuellen Hilfen gleichbleibend sind, bei der Vernetzung, dem sozialen Lernen, den indikativen/präventiven Angeboten und der Schulentwicklung die Tendenz steigend ist.

Abschließend geht sie auf die Qualitätssicherung ihrer Arbeit ein. Unter anderem sollte das Leistungsspektrum, d.h. alle fünf Säulen, abgedeckt sein. Hier bedauert sie, dass sie im Schuljahr 2018/2019 einige Projekte absagen musste und teilweise Termine nicht so zeitnah, wie eigentlich der Bedarf wäre, einhalten konnte, da sie vermehrt in der Grundschule tätig war.

Die Präsentation von Frau Rombach-Döring ist als Anlage diesem Protokoll beigelegt.

Gemeinderat Richard Wagner wundert sich, dass laut Bericht der IN VIA e.V. die Beratungsgespräche mit Lehrer/innen in Bezug auf das Suchen von Lösungen für individuelle Probleme von Schüler/innen zugenommen haben.

Er fragt Frau Rombach-Döring, ob es keine Fortbildungen für Lehrkräfte zum Thema Konfliktlösung im Schülerbereich gibt.

Frau Rombach-Döring erwidert, dass die Lehrer/innen keinesfalls die Probleme komplett abgeben. In den Beratungsgesprächen mit den Lehrern gibt sie lediglich Ratschläge, wie das Problem gelöst werden könnte.

Gemeinderätin Roswitha Drayer bedankt sich bei Frau Rombach-Döring für ihre geleistete Arbeit an der Gemeinschaftsschule Rheintal.

Wie aus der Präsentation zu entnehmen ist, gilt als Mindestausstattung eine Fachkraft pro 150 Schülerinnen und Schüler, mindestens jedoch eine Vollzeitkraft pro Schule.

Frau Rombach-Döring verrichtet eine 80%-Stelle und betreut rund 300 Schüler und Schülerinnen an drei Standorten der Gemeinschaftsschule Rheintal. Aus diesem Grund fände sie es im Sinne der Qualitätssicherung wichtig, die Kapazität der Schulsozialarbeit zu erhöhen.

Da Frau Rombach-Döring momentan hauptsächlich im Bereich Grundschule eingesetzt ist, stellt sie die Frage, für welchen Bereich Frau Rombach-Döring überhaupt eingestellt wurde.

Frau Rombach-Döring erwidert, dass sie für den Bereich Gemeinschaftsschule eingestellt wurde.

Gemeinderätin Ulrike Gabrin stellt fest, dass der Wochenplan von Frau Rombach-Döring laut ihrer Präsentation sehr straff ist. Sie stellt die Frage, wie viel Zeit für spontane Termine bleibt.

Frau Rombach-Döring erklärt, dass sie in der Regel an jedem Tag nur zwei fixe Termine hat. Der Rest füllt sich von alleine.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende bei Frau Rombach-Döring für ihren ausführlichen Bericht zur Schulsozialarbeit.

#### **4. Eigenbetrieb Moderne Kommunikationstechnologie, Neubau eines Betriebsgebäudes im Gewerbegebiet „Riedäcker-Höhen“; Vergabe der Maurerarbeiten**

Bei Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist Gemeinderat Matthias Bachmann als Planer des Vorhabens befangen.

Herr Bachmann trägt vor, dass 4 Angebote versandt wurden und 2 Angebote bei der Submission am 13. Januar 2020 abgegeben wurden.

Der Kostenvoranschlag vom 08.10.2018 für die Maurerarbeiten beträgt 134.705,62 €.

Nach der rechnerischen und fachlichen Prüfung ergab sich folgendes Ergebnis:

Nr.	Bieter	ungeprüfte Angebotssumme	geprüfte Angebotssumme
1	Fuchs Baugeschäft GmbH, Hohentengen	152.834,17 €	153.127,13 €
2	Bieter 2	189.125,27 €	189.992,57 €

Alle Angebote können gewertet werden.

Es wird vorgeschlagen, die Maurerarbeiten an die Fa. Fuchs, Baugeschäft GmbH, Hohentengen, zum Preis von 153.127,13 € zu vergeben.

Herr Bachmann berichtet, dass laut Maurerfirma durch einen Preisaufschlag des Betonlieferanten von ca. 20 % extreme Mehrkosten entstanden. Weiterhin muss das Baugrundstück mehr als ursprünglich geplant aufgefüllt werden, da das Straßenniveau höher liegt, was weitere Mehrkosten bedeutet.

Gemeinderat Peter Schanz berichtet, dass der Beton auch von einem anderen Betonlieferanten bezogen werden könnte. Hier könnte man anfragen.

Weiterhin könnte man das Fundament auch durch eine Bodenplatte ersetzen. Dies wäre auch eine Kosteneinsparung. Er bittet diese zwei Punkte zu prüfen und erkundigt sich weiterhin nach dem Baubeginn.

Herr Bachmann berichtet, dass der Baubeginn im März 2020 ist.

Der Vorsitzende macht folgenden Beschlussvorschlag:

Die Maurerarbeiten werden an den günstigsten Bieter, die Fa. Fuchs GmbH, Hohentengen, zum Preis von 153.127,13 € vergeben unter der Maßgabe, dass die zwei Punkte, wie von Herrn Gemeinderat Schanz vorgeschlagen, geprüft werden.

Der Gemeinderat befürwortet einstimmig (13 Ja-Stimmen) den Beschlussvorschlag.

## **5. Bekanntgaben, Wünsche und Anträge**

### **Radweg OT Hohentengen - OT Stetten**

Der Vorsitzende berichtet, dass Stuttgart nun dem Radwegebau Hohentengen-Stetten zugestimmt hat. Vom Regierungspräsidium liegt die Zusage bereits schon länger vor. Es winkt eine maßgebliche finanzielle Beteiligung des Landes.

In diesem Jahr können wir nun in den Grunderwerb und in die Planung einsteigen. Im Jahr 2021 soll dann der Baubeginn sein.

Beginn der Sitzung: 20.15 Uhr

Ende der Sitzung: 20.50 Uhr

Der Vorsitzende:

*Zey*

Der Protokollführer:

*Dorothy*

Zur Beurkundung:

*H. A.*

*[Large signature]*

Gemeinderatssitzung Hohentengen a.H.  
16.01.2020

Bericht über die Schulsozialarbeit  
an der  
GMS Rheintal 2018/19

**Jugendsozialarbeit an Schulen**  
=  
**Jugendhilfe vor Ort!**



IN VIA in der Erzdiözese Freiburg e.V.

Natasha Rombach-Döring

## Leistungsspektrum der Jugendsozialarbeit an Schulen:

IN VIA in der Erzdiözese Freiburg e.V.

Natasha Rombach-Döring



**INDIVIDUELLE HILFEN**

- Einzelfallhilfe
- Begleitung zu Fachstellen und Institutionen
- Unterstützung bei Antragsstellung
- Kinderschutz (Gefährdungseinschätzung)
- Schulabsentismus
- Coaching (Schüler, Eltern, Lehrer)
- Gesprächsvorbereitung
- Interdisziplinäre Beratung
- Beratung von/bi
  - Erziehungsberatungsstellen (nach § 49 SGB VIII)
  - Betreuungsräten und Gruppen
  - Bedarfsklärförzern (z.B. Jugendamt, Jugendberufhilfe, Schulsozialarbeit)
- Begleitung von Übergängen

*Handwritten notes in red circles:*  
 - "Börner Familienberatungsstelle"  
 - "Prüfung und Anträge für Einzelhilfe"  
 - "Schrittweise Jugendamt-Schule"

IN VIA in der Erzdiözese Freiburg e.V.

Natasha Rombach-Döring

**SOZIALES LERNEN**

- Konflikthilfe
- Mediation
- Totausgleich
- Bedrohungsintervention
- Mobbingintervention
- Erlebnispädagogik
- Klassenrat
- Klassenklima
- Gewaltfreie Kommunikation

*Handwritten notes in red circles:*  
 - "märe und heilige Einbindung"  
 - "zielorientiert steuern koordinieren"  
 - "Schrittweise Klassenrat"

IN VIA in der Erzdiözese Freiburg e.V.

Natasha Rombach-Döring

## INDIKATIVE + PRÄVENTIVE ... ANGEBOTE

- Gewaltprävention
- Suchtprävention
- Umgang mit Medien
- Sexualpäd Angebote
- Gesundheitsförderung
- und vieles mehr

vielen-  
her-  
aus-  
sagen

Begleiten  
+  
im Blick  
halten

präventiv  
und  
interventionell

## SCHULENTWICKLUNG

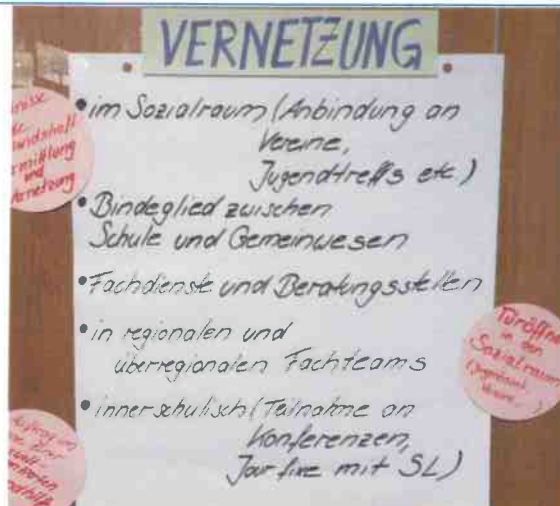
- Krisenintervention  
(z.B. Unfall, Tod, Gewalt)
- Sozialcurriculum
- gemeinsam schulische Konzepte u.  
Handlungsabläufe entwickeln  
↳ z.B. Schulabsentismus,  
Kinderschutz, Krisen,  
Selbstverletzen des Verhalten

Begleiten  
+  
im Blick  
halten

präventiv  
und  
interventionell

Wichtig ist  
über die  
Tat hinaus  
→ Menschliche  
und  
Verhalten

Einige  
Schritte  
ausführen  
Ungewissheit



## Einblicke in den Arbeitsalltag:

- Hohentengen
- Küssaberg
- außer Haus

Schulsozialarbeit an der  
Gemeinschaftsschule Rheintal



Montag	
08:00 – 08:45	Schülercoaching / Einzelfallhilfe Schulabsentismus
09:00 – 09:45	Lehrergespräch zur Vorbereitung auf gemeinsames Elterngespräch
10:00 – 11:15	Schülercoaching / Einzelfallhilfe
11:45 – 12:30	Schülercoaching / Einzelfallhilfe
13:00 – 13:30	Mittagspause / gemeinsames L
13:45 – 14:15	Schülercoaching / Einzelfallhilfe Emotionen, Psychische Probleme
14:15 – 15:30	Lehrergespräch bzgl. Konflikten unter Schülern
16:00 – 17:00	Elterngespräch gemeinsam mit KL bzgl. Gefährdungseinschätzung

Individuelle Hilfen

IN VIA in der Erzdiözese Freiburg e.V.

Natasha Rombach-Döring

Schulsozialarbeit an der  
Gemeinschaftsschule Rheintal



Dienstag	
	Lehrergespräch (Planung / Organisation)
	Mediation
10:45 – 11:15	Beratung Schülergruppe Ko
11:45 – 12:30	Beratung Schülergruppe sexualis., Jugendamt
13:00 – 14:15	KJP Lauchringen Runder Tisch (Arzt, Jugendamt, Eltern)
15:00 – 15:30	Beratung mit Jugendamt
15:30 – 17:00	RT Jugendamt & Erziehungsberechtig

Soziales Lernen


Individuelle Hilfen

Vernetzung

IN VIA in der Erzdiözese Freiburg e.V.

Natasha Rombach-Döring


**Schulsozialarbeit an der  
Gemeinschaftsschule Rheintal**



<b>Vernetzung</b>	
<b>Mittwoch</b>	
08:30 – 11:00	Supervision
11:00 – 12:30	Treffen Arbeitsgruppe Fachberatung Sexualisierte V
13:00 – 13:30	Mittagspause / gemeinsames Essen in der Mensa
14:00 – 15:00	Mediation
15:15 – 16:15	Elterngespräch mit Schülern im Rahmen langfristiger Einzelfallhilfe Zusammenkunft Baumhaus
<b>Individuelle Hilfen</b>	
<b>Soziales Lernen</b>	

IN VIA in der Erzdiözese Freiburg e.V. Natasha Rombach-Döring

**Schulsozialarbeit an der  
Gemeinschaftsschule Rheintal**



<b>Indikatives Angebot</b>	
<b>Donnerstag</b>	
08:30 – 11:00	Vernetzung
11:00 – 12:30	Klassenprojekt Kl.3 soziales Miteinander
13:00 – 13:30	Elterngespräch / Einzelfallhilfe familiäre Probleme
14:00 – 15:00	Beratung mit Jugendamt (erschienen)
15:00 – 16:00	Klassenprojekt Kl.4 Präventives Angebot
16:00 – 17:00	Mittagspause / gemeinsames Essen in der Mensa
17:00 – 18:00	Elterngespräch mit Schülern im Rahmen langfristiger Einzelfallhilfe
<b>Schulentwicklung</b>	
<b>Individuelle Hilfen</b>	

IN VIA in der Erzdiözese Freiburg e.V. Natasha Rombach-Döring

Schulsozialarbeit an der  
Gemeinschaftsschule Rheintal



Freitag	
07:30 – 08:30	Konfliktmanagement Interview
08:30 – 09:15	Konfliktmanagement Interview
09:15 – 10:00	Konfliktmanagement Interview
10:00 – 10:30	Konfliktmanagement Interview
10:45 – 11:40	Klassenrat KI.5 Soziales Miteinander, Demokratieförderung, Partizipation



IN VIA in der Erzdiözese Freiburg e.V.

Natasha Rombach-Döring

Schulsozialarbeit an der  
Gemeinschaftsschule Rheintal



Klasse 1-10	Sanktionen und Folgeprobleme, Ziele setzen, Übergang Schule und Beruf, Selbstprävention, Gesundheitsprävention
Klasse 6-10	Gewaltprävention, Umgang mit Konflikten (Streitschlichtung); neue Medien - Cybermobbing
Klasse 6-10	Zeichenlesen, Kennenlernen, soziales Miteinander, Umgang mit Medien
Klasse 4-10	BUCHT STARK, soziales Miteinander
Klasse 1-10	Ankommen, Kennenlernen, Klassengemeinschaft stärken, etc.



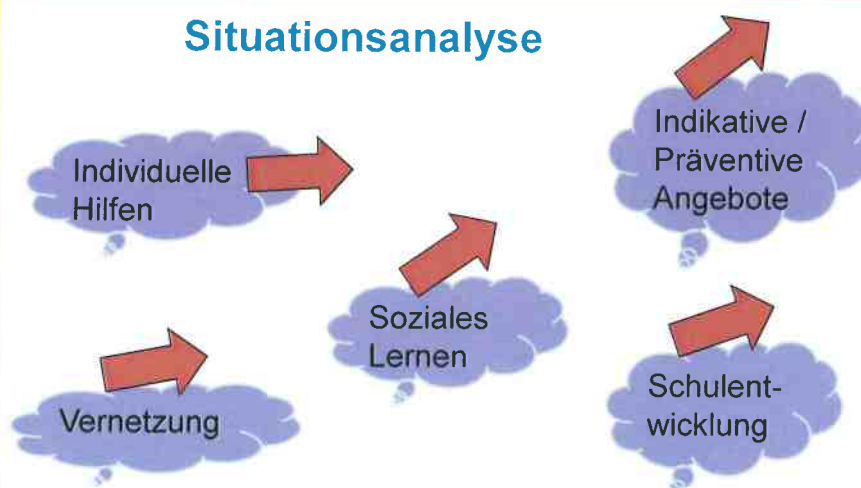
IN VIA in der Erzdiözese Freiburg e.V.

Natasha Rombach-Döring

## Qualifikation / Weiterbildung

- Insoweit Erfahrenen Fachkraft (Kinderschutz)  
seit September 2019  
für die Region Hochrhein-Bodensee-Alb (IN VIA)
- Weiterbildung zur Systemischen Beraterin (FOBIS)  
2019 - 2021

## Situationsanalyse



## Qualitätssicherung

- Erreichbarkeit
- Beziehungsarbeit = Vertrauensbildung
- Kontinuität
- Leistungsspektrum voll abdecken = alle 5 Säulen!

Als **Mindestausstattung** ist von einer entsprechenden Fachkraft auf 150 Schülerinnen und Schüler, jedoch mindestens einer **Vollzeitkraft pro Schule** auszugehen, die **besonderen Rahmenbedingungen** der jeweiligen Schulart sind mit zu berücksichtigen. Kooperationsverbund Schulsozialarbeit 2015, S.15

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**